

31.01.2017

## **Verband Private Sicherheit für den Erhalt des Verkehrsflughafens Berlin-Tegel.**

Wir sind davon überzeugt, dass Berlin aus vielen guten Gründen mindestens zwei Flughäfen braucht – unsere Landesregierung hat dies noch nicht erkannt und sieht die Zeichen der Zeit nicht.

Der VPS ist davon überzeugt, dass eine Fortführung des innerstädtischen Flughafens Tegel auch nach Inbetriebnahme des BER ermöglicht werden sollte. Diese Entscheidung darf nicht durch Gerichte oder den Regierenden Bürgermeister getroffen werden, sondern muss von Menschen der Stadt und dem von ihm gewählten Parlament bestimmt werden.

Aus diesem Grund unterstützen wir den Verein Pro Tegel e.V. und das Volksbegehren zum Erhalt des Verkehrsflughafens Berlin Tegel.

### **Vieles spricht dafür:**

Der BER ist zu klein! Der BER soll maximal 27 Millionen Passagiere im Jahr bewältigen können. Im vergangenen Jahr haben Tegel und Schönefeld zusammen 32,9 Millionen Fluggäste abgefertigt.

Zwei Flughäfen verteilen die Last des Zubringerverkehrs!  
Eine einseitige Belastung des Süd-Ostens der Stadt könnte zu einem Verkehrskollaps in der Stadt führen

Zwei Flughäfen bieten mehr Sicherheit!  
Ausweichflughäfen für einen Notfall am BER sind weit entfernt. Die nächsten leistungsfähigen erreichbaren Verkehrsflughäfen von Berlin aus sind Leipzig 150 km, Hannover 250 km, Hamburg 220 km, Dresden 190 km. Die Hauptstadt von einem einzigen Flughafen abhängig zu machen, ist schlicht fahrlässig und nicht zeitgemäß.

Dies sind nur drei Argumente aus einer langen Liste.

Die erste Stufe der Initiative Berlin Braucht Tegel wurde mit 23.000 gültigen Unterschriften erreicht. Nun benötigt die Initiative für das Volksbegehren 174.000 gültige Unterschriften bis zum 21. März 2017.

Unterstützen Sie mit ihrer Unterschrift und werben sie kräftig. Anbei die Unterschriftenliste. Die Listen können Sie Ihren Vertrauensleuten persönlich überreichen oder an unsere Geschäftsstelle, Alt-Moabit 96a 10559 Berlin, senden.

**VPS – Realistisch an der Basis**